

Wir machen Schifffahrt möglich.



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

### **Gesundheitsgefahr durch Eichenprozessionsspinner an der Schleuse Straubing**

#### **Wege am Beschlacht und an der Schleuse gesperrt**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt Donau MDK  
Erlanger Straße 1  
93059 Regensburg  
www.wsa-donau-mdk.wsv.de

vom 19.06.2020

**Yvonne Kallai-Bauer**  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 0941 8109-301  
pressestelle.wsa-dmdk@  
wsv.bund.de

An der Donau bei der Schleuse Straubing haben Beschäftigte des WSA MDK aktuell ein größeres Vorkommen des Eichenprozessionsspinners entdeckt. Wegen der Gesundheitsgefahren ist daher der Weg über das Beschlacht zwischen der Schleuse Straubing / Westtangente und dem Wundermühlweg/Gstütt ab sofort für den gesamten Verkehr gesperrt. Dies betrifft auch die Zufahrt zum unteren Schleusenvorhafen der Schleuse Straubing und zur Bootsgasse neben dem Wehr.

Der zuständige Außenbezirk Straubing der WSV hat die unverzügliche Beseitigung der Nester des Eichenprozessionsspinners durch eine Fachfirma beauftragt. Bis zum Abschluss der Arbeiten müssen die Wege gesperrt bleiben.

Alfred Schießwohl, Wasserbaumeister des Außenbezirks Straubing: „Gefährlich sind vor allem die Haare des Eichenprozessionsspinners. Sie können zu schweren gesundheitlichen Schäden führen. Wir bitten daher alle Straubinger, den Weg über das Beschlacht derzeit zu meiden und Abstand von den befallenen Eichen zu halten.“

Die Raupe des Eichenprozessionsspinners baut ihre Nester an Eichen. Die Raupen verfügen über Brennhaare, die ein Nesselgift enthalten und beim Menschen zu schweren allergischen Reaktionen führen können.

